



Miteinander-Fonds

gemeinsam Gesellschaft bewegen

Eröffnen Sie einen Miteinander-Fonds

für Nachbarschaftshelfer und Freudebereiterinnen,
für Krisenbewältiger und Ideenhaberinnen

Eine Initiative des

CONVERSIOINSTITUT 
Organisationsentwicklung & Fundraising-Management

Mit Unterstützung von


eulenblick
KOMMUNIKATION UND WERBUNG

Viele kleine Miteinander-Fonds können große Veränderungen bewirken

Die Zeiten sind besonders, vor allem, weil niemand weiß, wie sich alles entwickeln wird. Auf der fachlichen Ebene wird derzeit über die möglichen Folgen diskutiert. Es werden deutliche Spendeneinbrüche erwartet.

Was aber auch passiert, ist ein Erwachen der Zivilgesellschaft, ein Anstieg bei bürgerschaftlichem Engagement der Menschen hier in Deutschland. Sie setzen sich ein für diejenigen, die derzeit allein in ihren Wohnungen sitzen, z.B. weil sie zur Risikogruppe gehören. Aber auch für andere Menschen, die jetzt aktuell plötzlich Hilfe brauchen – oder einfach für das Wohlergehen und die Motivation ihrer Mitbürger*innen.

Es geht darum, Zusammenhalt zu demonstrieren, niemanden allein zu lassen: Musiker*innen spielen vor dem Altenheim und singen mit den Bewohner*innen, die sich auf den Balkonen versammelt haben. Jugendgruppen übernehmen die Einkäufe für alte Menschen, Nachbarschaftshilfe wird selbstverständlich, Besuchsdienste stellen auf telefonische oder Skype-Besuche um, und so weiter. Diese Liste wird jeden Tag länger werden und wir werden staunen, was die Menschen sich noch alles einfallen lassen, um sich in der Krise gegenseitig zu helfen.

Zum Teil werden es Ideen sein, die sich ganz einfach umsetzen lassen. Zum Teil werden es aber sicher auch Konzepte sein, die etwas Geld brauchen, um sie umsetzen zu können. Und genau da liegt Ihre Verantwortung als soziale Organisation, als Verein, als Akteur im Gemeinwesen.

Wichtige Ziele trotz Krise erreichen

Bilden sie mit Ihren Spender*innen eine Gemeinschaft, um dieses Engagement oder auch die eigenen Ideen für neue Wege zu unterstützen.

Damit erreichen Sie viele Ziele zugleich:

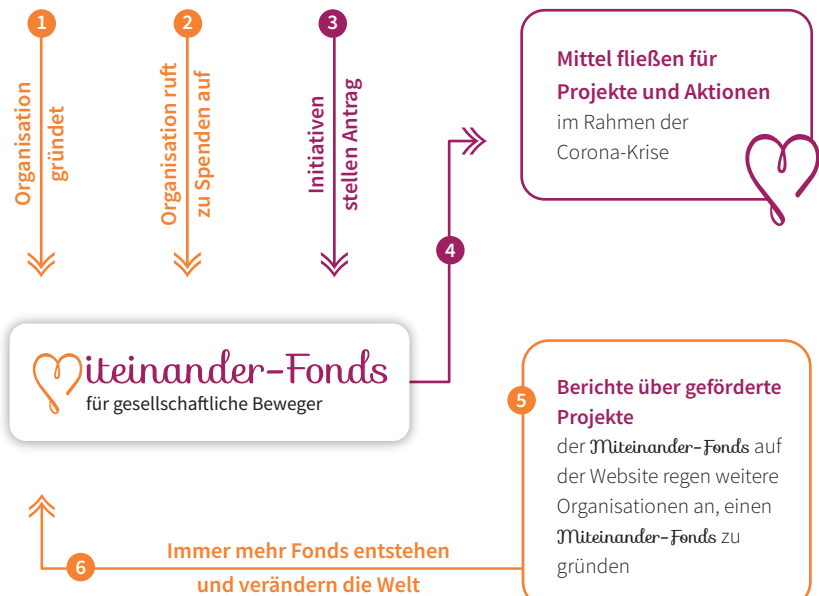
- Kommunikation mit ihren bisherigen Spender*innen zur stärkeren Bindung
- Ansprache neuer Spenderzielgruppen – die Menschen wollen etwas tun
- Platzierung in der Öffentlichkeit als Akteur einer starken Zivilgesellschaft
- Stärkung der lokalen Initiativen und Förderung des Engagements
- Unterstützung des selbständigen Arbeitens Ihrer Mitarbeiter*innen
- Beteiligung an Aktionen, die Dienste unterstützen wollen, die gerade viel /zu viel zu tun haben
- Entwicklung des Miteinanders in der Gesellschaft
- Veränderung des Miteinanders über die Krise hinaus

Zivilgesellschaftliche Initiativen

sind ad hoc aktiv (ähnlich wie in der Flüchtlingskrise) häufig ohne Strukturen, ohne finanzielle Mittel aber mit viel Engagement.

Organisationen

können Spender ansprechen, sich aktuell zu engagieren und die vielen Initiativen zu unterstützen.



Warum viele kleine Miteinander-Fonds besser sind als ein großer!

Je mehr **Miteinander-Fonds** es gibt, desto mehr wird das Gemeinwesen durch Eigeninitiative, gegenseitige Hilfe sowie kreative Ideen unbürokratisch und direkt gestärkt. Denn nur die Organisationen vor Ort wissen genau, welche Hilfe gebraucht wird. Die Initiativen wenden sich leichter an einen Fonds vor Ort. Das Netzwerk greift am schnellsten lokal und regional.

Jeder **Miteinander-Fonds** ist ein Schritt in eine gute Zukunft nach der Krise. Denn so bleiben Sie in einem guten Kontakt mit Ihren Unterstützer*innen. Außerdem werden so die Netzwerke vor Ort gestärkt und neue Ideen für Kollaborationen entstehen. Für eine Gesellschaft, die von gegenseitiger Unterstützung und Solidarität geprägt ist. Jeder noch so kleine **Miteinander-Fonds** fördert und stärkt dies.

Also machen Sie mit und gründen einen **Miteinander-Fonds**. Je mehr es davon gibt, desto besser!

Wer kann einen Miteinander-Fonds einrichten?

Jede gemeinnützige Organisation. Jeder Verein.

Welche Zwecke kann der Miteinander-Fonds fördern?

- **Miteinander-Fonds** fördern Initiativen und Ideen, die das Leben in der Krise leichter/besser machen und die helfen, die Krise zu überwinden.
- **Miteinander-Fonds** ermöglichen innovative Konzepte und neue Idee in der eigenen Organisation, die zur Bewältigung der Krise beitragen.

Was genau gefördert wird, entscheidet jede Organisation frei für sich selbst.

Egal welcher Art diese Ideen sind – das Ziel ist entscheidend. Ob soziales oder kulturelles, ob den Tier- oder den Naturschutz betreffend. Jede Initiative trägt dazu bei, die Welt ein bisschen besser zu machen.

Einige Beispiele:

- Das Tierheim bezahlt daraus die Werbung für ehrenamtliche Helfer, um auch in Zeiten der Schließung die Tiere zu versorgen.
- Eine Organisation, die im Schwerpunkt Projekte in Afrika fördert, fördert durch den **Miteinander-Fonds** aufgrund der aktuellen Lage auch die Initiativen hier in Deutschland.
- Eine Bürgerstiftung stattet aus Mitteln des Fonds alleinstehende und kranke Personen mit Tablets aus, damit diese den Kontakt zu ihren Angehörigen halten können.
- Ein Träger von Altenheimen erstattet den Musikern die Kosten für die Mitsingkonzerte.

Kontakt für Fragen & Anregungen

Conversio Institut

Beate Haverkamp

b.haverkamp@conversio-institut.de

Wiebke Doktor

w.doktor@conversio-institut.de

Telefon 0203-485777-0

www.miteinander-fonds.de

Wie das geht? Ganz einfach!

1. Antrag ausfüllen und absenden

auch unter www.miteinander-fonds.de oder per E-Mail anfordern:
miteinander@conversio-institut.de

2. Vereinbarung erhalten, unterschreiben und zurücksenden

3. Spenden sammeln und an die Initiativen weitergeben oder für eigene Initiativen im Rahmen der Corona-Krise einsetzen

4. Geschichten über die **geförderten Initiativen und Projekte** auf die Website für alle **Miteinander-Fonds** setzen.

Sie erhalten für Ihre Kommunikation das **Miteinander-Fonds** Logo sowie eine Flyervorlage. Mithilfe dessen können Sie **loslegen** und Ihren eigenen **Miteinander-Fonds** verbreiten, z.B. auf Ihrer Website, bei Facebook, in Ihren Spendenbriefen, in der Presse, etc.